

# Den Kulturpreis eingeheimst

Das ANDERE heimatmuseum/Schloss Lind erhält Volkskulturpreis.

NEUMARKT. Nach dem vom Mauthausen Komitee verliehenen Hans Maršálek-Preis 2018 erhält das ANDERE heimatmuseum Schloss Lind nun eine weitere Auszeichnung: Britta Sievers und Andreas Staudinger freuen sich über den mit 10.000 Euro dotierten Volkskulturpreis des Landes Steiermark 2020.

Diese erfreulichen News gehen auch mit dem Saisonstart im Museum einher, welcher am Samstag, 4. Juli, ab 19 Uhr gefeiert wird. Gleich drei kulturelle Höhepunkte werden an diesem Tag geboten. Marie Lenoble und Martha Laschkolnig, bekannt als Künstlerinnenduo „one two much“, haben sich in ihrer Fotoausstellung „You see“ speziell mit Neumarkt auseinandergesetzt.

In Kooperation mit dem HISTAK-Neumarkt werden in der Ausstellung „Public Archeology“ die Grabsteine der römischen Be-



Das „Carinthia Saxophon Quartett“ eröffnet die Ausstellungssaison im Schloss Lind und bespielt verschiedenste Orte im Schlosspark. Foto: KK

siedlung des Neumarkter Hochtals mithilfe zeitgenössischer Kunst und wissenschaftlicher Archäologie wieder sichtbar gemacht und die Geschichten der Menschen hinter diesen Steinen erlebbar. Das „Carinthia Saxophon Quartett“ mit den Musikern Gilbert Sabitzer (So-

pran- und Altsaxofon), Gerhard Lippauer (Altsaxofon), Rudolf Kaimbacher (Tenorsaxofon) und Günter Lenart (Baritonsaxofon) bespielt am 4. Juli unterschiedlichste Orte im Park vom Schloss Lind und lädt das Publikum ein, ihm dabei zu folgen. Karten: 03584/3091.